

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 45

Illustration: Eine Dreissiger Marke (für's Ausland) : "zur Belebung des allgemeinen Wettbewerbes für Postmarkenbilder"

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine Dreißiger Marke (für's Ausland)

Aus unserer Serie

„Zur Belebung des allgemeinen Wettbewerbes für Postmarkenbilder.“

Entwurf von Bosco

Gutgemeinter Trost

Der Ankenhofbauer zu X. hat die linke Hand gebrochen. Pflichtschuldigst besucht ihn eines Tags der junge Pfarrherr und geduldig und aufmerksam hört der geistliche Herr den etwas umständlichen Bericht des Bauern an, wie der Unfall geschehen, was für Schmerzen der Mann ausgestanden, wie geniert er in seiner Arbeit und wie ge-

plagt nun seine arme Frau sei, auf der alles liege — und seufzend endet der Bauer: «Wenn i ämel nu au chönnt mälle (mälche)!\», worauf der junge, in der Stadt groß gewordene und in vielen Wissenschaften bewanderte Pfarrer tröstend einfällt: «Hä! tanked Sie doch dem Herrgott, daß Sie nu die lingg Hand b'broche händ, und wenn Sie halt mit der lingge nüd mälle chönd, mällend Sie doch mit der rächte...» ei-

Mädchen von heute

Frau Doktor: «Aber zueverlässig müend Sie si, Marie! Denked Sie, i dere raffinierte Zyt!»

Marie: «Kei Angscht, Frau Doktr, ich weiß nie öppis oder dänn lüg ich scho wie druckt!»

Frau Doktor: «Guet, Sie sind agschteilt!» Febo

In Basel
isst man im
Baselstab

Marktplatz Tel. 3 38 28 Neue Leitung: Gebr. Früh

Amar
KOLA

Gibt Ausdauer und Energie!

Töndury's WIDDER

Das heimelige «Widderstübli», die vornehme Zunftstube sind Stätten, an die sich Gaumen und Kehle jederzeit mit Vergnügen erinnern werden.

Zürich 1 Widdergasse

